



Liebe Schwestern und Brüder, Liebe Gemeindemitglieder,

ab dem 1. Mai ist es laut einer Mitteilung unseres Ministerpräsidenten in Nordrhein-Westfalen wieder möglich, öffentliche Gottesdienste zu feiern. Voraussetzung dafür ist, dass alles getan wird, um das Corona-Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Unser Bischof teilte uns in einem Schreiben mit, dass es zugleich auch auf der Ebene der Deutschen Bischofskonferenz sowie insbesondere unter den (Erz)bistümern in Nordrhein-Westfalen viele Überlegungen dazu gegeben hat. Der Bischof bekräftigt in seinem Schreiben weiterhin, dass das sogenannte „Sonntagsgebot“ bis auf Weiteres aufgehoben bleibt und bittet ausdrücklich darum, dass Gläubige, die zu den sogenannten Risikogruppen gehören, vorerst weitgehend auf die Teilnahme an den Gottesdiensten verzichten. In einem Begleitschreiben zum Brief des Bischofs sandte uns der Leiter des Dezernates Pastoral die „Maßgaben für Gottesdienste mit Öffentlichkeit in Zeiten der Corona-Pandemie für die (Erz-)Bistümer Köln, Paderborn, Münster, Aachen und Essen“ als Anlage zu.

Daraufhin gab es eine Sitzung zur Umsetzung mit mir, Pater Prior Maurus, unserer Küsterin Sandra Evers, Frau Weiler als PGR-Vorsitzende, Frau Prange als stellv. Vorsitzende und Sylvia Horst als Protokollführerin. Wir haben uns in dieser Sitzung verständigt, dass wir in unserer Kirche mit den öffentlichen Gottesdiensten am 09.05.2020 beginnen.

Viele Gläubige wird das sehr freuen, weil der Verzicht auf die liturgische Feier in den zurückliegenden Wochen sicher sehr schmerzhaft war. Manche wird auch die Sorge umtreiben, wie es überhaupt gelingen kann, unter den Bedingungen einer Pandemie, in würdiger Weise Gottesdienste zu halten. Das Bistum hat uns hierfür eine Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt, die wir beachten müssen. Denn nur unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregulation wird die Möglichkeit bestehen können, öffentliche Messen zu feiern.

Anzahl der Gottesdienstteilnehmer:

Um den erforderlichen Mindestabstand von 2m (staatliche Vorgabe für den Infektionsschutz in der Liturgie) zwischen den Kirchenbesuchern zu gewährleisten, werden in der Kirche die Sitzplätze für jeweils 1 Person markiert (Ausnahme: Elternteil mit noch nicht schulpflichtigem Kind). Da dieser Abstand in alle Richtungen gilt, werden wir auf jeder Seite des Kirchenschiffs immer eine Bank rechts und links außen markieren, die Bank dahinter dann in der Mitte, die nächste wieder rechts und links außen usw. Damit ergibt sich für unsere Kirche maximal eine Besucherzahl von 26 pro Gottesdienst.

Gottesdienstangebote:

Montags bis freitags:

07:15 Uhr Konventamt: jeweils 13 Personen (da bereits 13 Mönche in der Kirche sind)

18:30 Uhr Abendmesse: jeweils 26 Personen

Wochenende und feiertags:

Samstag: 18:30 Uhr Vorabendmesse mit öffentlicher Beteiligung: jeweils 26 Personen.

Sonntag: 09:30 Uhr Konventamt: ohne öffentliche Beteiligung, aber Übertragung über die bekannten Videokanäle.

13:30 Uhr Hl. Messe mit öffentlicher Beteiligung: jeweils 26 Personen

15:30 Uhr Hl. Messe mit öffentlicher Beteiligung: jeweils 26 Personen

18:30 Uhr Hl. Messe mit öffentlicher Beteiligung: jeweils 26 Personen



Öffnungszeiten der Kirche

Montags - freitags: von 8.30 Uhr – 17.30 Uhr

Samstags: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr (am Samstag können in der Zeit von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr Taufen, Hochzeiten (bis zu 26 Personen) stattfinden, wofür die Kirche dann geschlossen wird.)

Sonntags: 11.00 – 13.00 Uhr (aufgrund der Angebote der Gottesdienste)

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Um Einlass zu den Gottesdiensten zu erhalten, bitten wir Sie, sich für diese anzumelden. Dies ist jeweils nur für die Messen der darauffolgenden Woche möglich. Die Anmeldung muss mit Angabe Ihrer Kontaktadresse erfolgen, falls Infektionswege nachverfolgt werden müssten.

- 1) per Mail unter messanmeldung@st-marien-stiepel.de oder
- 2) telefonisch (mittwochs bis samstags jeweils von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr) unter 0234 / 70 90 71 52 erfolgen.



Sie können gerne bis zu drei Terminvorschläge unterbreiten. Die Teilnahme an einem Gottesdienst wird ermöglicht, alles andere nach Spielraum (Warteliste). Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail mit dem Termin oder eine telefonische Zusage. Damit möglichst jeder einmal in den Genuss eines Gottesdienstes pro Woche kommt, bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir nicht alle Wünsche erfüllen können. Sehen Sie bitte auch davon ab, ohne Terminbestätigung zu den Messen zu kommen, da unsere Ordner die Teilnehmerliste am Eingang überprüfen und Sie dann leider an der Tür abweisen müssten. Personen mit Fieber und / oder Erkältungssymptomen bitten wir, zu Hause zu bleiben. Unsere Ordner sind gehalten, Sie in einem solchen Fall abzuweisen bzw. auch während der Messe rauszuschicken.

Der Einlass beginnt jeweils 15 Minuten vor Beginn der Messe. Hat die Messe begonnen, ist ein Einlass trotz Zusage nicht mehr möglich, da die Kirchentüren abgeschlossen werden. Als Fluchtweg steht die Tür zur Sakristei offen. Bitte beachten Sie, dass der Einlass ausschließlich über den Glockenturm und die Rampe an der Seite der Kirche erfolgt. Der Eingang zur Kirche erfolgt also über das Seitenportal. Beim Warten auf den Einlass bitten wir, die geltende Abstandsregelung zu berücksichtigen. Hierfür wird der Weg markiert werden. Beim Betreten und Verlassen der Kirche sind die bereitstehenden Desinfektionsmittel zu nutzen. In der Kirche ist keine freie Platzwahl, sondern die markierten Plätze sind von vorne nach hinten aufzufüllen. Pro Markierung darf zur Einhaltung der Abstandsregelung nur eine Person sitzen, auch wenn Sie z.B. mit Ihrem Ehepartner die Heilige Messe besuchen. Davon kann nur abgewichen werden bei einem Elternteil mit einem Kind unter 6 Jahren, die zusammen auf einem markierten Platz sitzen dürfen. Jedoch muss der Elternteil sicherstellen, dass die Kinder in der aktuellen Zeit nicht in der Kirche oder der Bank hin- und herlaufen dürfen.

Durchführung der Messe

- Die öffentlichen Messen erfolgen ohne Gesang als „stille Messen“. Deswegen wird das Konventamt wochentags, da es öffentlich ist, ebenfalls ein stilles Konventamt sein, d.h. es wird nicht gesungen. Lediglich der Organist (Matthias van den Höfel bzw. Pater Famian) darf die Messe gesangsmäßig unterstützen.
- Die Weihwasserbecken sind weiterhin nicht gefüllt.
- Der Friedensgruß muss ohne Kontakt erfolgen
- Die Kommunion wird weiterhin nur als Handkommunion ausgeteilt. Sie wird auch ohne Spendedialog „Der Leib Christi“ ausgeteilt. Dieser wird kollektiv unmittelbar vor der Austeilung ausgesprochen. Die Gläubigen kommen Bank für Bank (zuerst die linke, dann die rechte Seite) über den Mittelgang zum Altar hin und gehen an den Seiten zurück zur Bank mit Beachtung des entsprechenden Abstands.
- Die Kollektensammlung erfolgt nicht während der Messe. Die Körbchen stehen am Ausgang.
- Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes wird empfohlen.

Weitere Verhaltensmaßnahmen erhalten sie direkt vor oder am Beginn der jeweiligen Messe.

Der Ausgang erfolgt grundsätzlich nur über das Hauptportal und die Treppe zum Parkplatz. Gottesdienstbesucher, die auch beim Verlassen auf die Rampe an der Seite der Kirche angewiesen sind, müssen warten bis die anderen die Kirche über das Hauptportal verlassen haben. Erst dann kann die Kirche über die Rampe verlassen werden. Auch beim Rausgehen sind die Abstandsregeln zu beachten.

Wenn wir uns alle an die entsprechenden Vorgaben halten, können wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Kommt es zu Problemen, wird uns nichts anderes übrigbleiben, als die Gottesdienstfeiern wieder einzustellen. Gleiches gilt, wenn wir erneut strengere Vorgaben von den Behörden bekommen.

Weitere Veranstaltungen, wie z.B. Caritas, Seniorennachmittag, Chor, Messdienerstunden, Jugendtreffen etc. dürfen wir zurzeit nicht anbieten. Sobald dies wieder möglich ist, werden Sie über unsere Internetseite entsprechend informiert.

Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!
Pfarrer Pater Elías und Prior Pater Maurus

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, 04. Mai 2020 Hl. Florian, Märtyrer; Hll. Märtyrer von Lorch	
Dienstag, 05. Mai 2020 Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim	
Mittwoch, 06. Mai 2020	für verst. Dr. Dieter Weber und Leb. u. Verst. d. Fam. Klostermann/ Lueg; für verst. Zofia Misztal; in best. Meinung
Donnerstag, 07. Mai 2020	für verst. Hildegard Radosch; in best. Meinung
Freitag, 08. Mai 2020	für verst. Henriette, Hubert und Hans-Jürgen Wüller
Samstag, 09. Mai 2020	18.30 Uhr Vorabendmesse – Teilnahme NUR nach Anmeldung
Sonntag, 10. Mai 2020 5. Sonntag der Osterzeit 1. Lesung: Apg 6,1-7 2. Lesung: 1Petr 2,4-9 Evangelium: Joh 14,1-12 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9.30 Uhr Konventamt (NICHT ÖFFENTLICH – LIVESTREAM) für verst. Leon Meyer u. Fam.; für Leb. u. Verst. d. Fam. Becker u. Peters; für Louisa; für verst. Familiarin unseres Ordens Anneliese Deschauer 13.30 Uhr Hl. Messe – Teilnahme nur nach Anmeldung für die Pfarrgemeinde; für verst. Anneliese Willner; für Zusammenführung einer christlichen Fam. aus Syrien in Bochum 15.30 Uhr Hl. Messe – Teilnahme nur nach Anmeldung für Verst. d. Fam. Gützloe; für Wilhelm Jeskulke 18.30 Uhr Abendmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Eva-Maria u. Klaus Stiens-Sudhaus; in best. Meinung; JA für verst. Heinrich Casper; für verst. Pater Beda
Montag, 11. Mai 2020	7.15 Uhr Konventmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Gemeindemesse- Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Hildegard Beckmann; für verst. Brigitte Glinka u. Eltern; für verst. Theresia Hartmann und für verst. Elisabeth Kramme; für verst. Erich Stawars; für Silvia und für Juliane; für Leb. u. Verst. d. Fam. Meise/ Borkert u. Leb. u. Verst. d. Fam Willi Walter; für Leb. u. Verst. d. Fam. Tenhumberg/ Schmitz; für verst. Ludwig Stieler
Dienstag, 12. Mai 2020	7.15 Uhr Konventmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Gemeindemesse - Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. u. Verst. d. Fam. Brandhoff/ Greve
Mittwoch, 13. Mai 2020 Unsere Liebe Frau von Fatima	7.15 Uhr Konventmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Gemeindemesse - Teilnahme nur nach Anmeldung für alte und kranke Ordensleute; Bitte um Genesung
Donnerstag, 14. Mai 2020	7.15 Uhr Konventmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung in best. Meinung Weber 18.30 Uhr Gemeindemesse - Teilnahme nur nach Anmeldung In best. Meinung
Freitag, 15. Mai 2020	7.15 Uhr Konventmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Gemeindemesse - Teilnahme nur nach Anmeldung
Samstag, 16. Mai 2020 Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer	7.15 Uhr Konventmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Gemeindemesse - Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. u. Verst. d. Fam. Beckmann/ Störkmann; für verst. Sr. Antonia und Hildegard-Maria; für verst. Hildegard u. Erich Skiba; für verst. Klara Frank; für verst. Michael Heek
Sonntag, 17. Mai 2020 6. Sonntag der Osterzeit 1. Lesung: Apg 8, 5–8.14–17 2. Lesung: 1 Petr 3, 15–18 Evangelium: Joh 14, 15–21 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9.30 Uhr Konventamt (NICHT ÖFFENTLICH – LIVESTREAM) für verst. Leon Meyer u. Fam.; für Louisa; für verst. Familiarin unseres Ordens Anneliese Deschauer 13.30 Uhr Hl. Messe – Teilnahme nur nach Anmeldung für die Pfarrgemeinde; für verst. Anneliese Willner; für Zusammenführung einer christlichen Fam. aus Syrien in Bochum 15.30 Uhr Hl. Messe – Teilnahme nur nach Anmeldung 18.30 Uhr Abendmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Pater Beda; für Leb. u. Verst. d. Fam. Becker und Peters; für Leb. u. Verst. d. Fam. Lange und Ulrich

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Herr **Friedhelm Kriegesmann** im Alter von 86 Jahren, wohnhaft Galgenfeldstraße 52.
Die Beerdigung war am Mittwoch, den 29. April auf dem Friedhof St. Franziskus.

Herr **Werner Klapheck** im Alter von 84 Jahren, wohnhaft Kemnader Straße 120.
Die Beerdigung ist am Montag, den 04. Mai 2020.



**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

MÖGE DIE HL. KATHARINA EUROPAS EINHEIT BEISTEHEN | PAPST FRANZISKUS

Möge die Kirchendoktorin Katharina von Siena für die Einheit Europas in diesen schwierigen Zeiten der Coronavirus-Notlage mithelfen, sagte der Papst bei seinen Gebetsintentionen. Franziskus erklärte dann in seiner Predigt in der Casa Santa Marta den Ersten Brief des Apostels Johannes (1 Joh 1, 5 - 2, 2) aus den Tageslesungen:

„Es gibt in dieser Passage viele Gegensätze zwischen Licht und Dunkelheit, Lüge und Wahrheit, Sünde und Unschuld. Aber immer ruft der Apostel zur Konkretheit und Wahrheit auf und sagt uns, dass wir nicht gleichzeitig in Gemeinschaft mit Jesus sein und in der Dunkelheit wandeln können. Das Graue ist noch schlimmer, denn das Graue lässt einen glauben, dass man im Licht wandelt, das Graue ist sehr tückisch.“

Der Apostel habe auch gesagt, dass wir alle Sünder seien, fuhr Franziskus fort. Auch dies könne uns jedoch insofern täuschen, als man annehmen könnte, dass die Sünden als gewohnheitsmäßige und gewissermaßen soziale Angelegenheit betrachtet werden könnten - aber so hätten wir „kein wirkliches Bewusstsein für die Sünde“, mahnte der Papst. Doch die Wahrheit sei immer konkret und deshalb seien auch die Sünden ernst zu nehmen.

„Man kann nicht hingehen und seine Sünden auf abstrakte Weise beichten. Konkretheit ist das, was einen sich selbst ernsthaft als Sünder fühlen lässt. Es ist schön, den Kleinen zuzuhören, wenn sie zur Beichte kommen, sie sagen konkrete Dinge, manchmal zu konkret sogar, denn sie besitzen diese gottgegebene Einfachheit. Ich erinnere mich an ein Kind, das mir einmal sagte, es sei traurig, weil es mit seiner Tante gestritten habe. Ich fragte es, was sie dann unternommen hätten. Der Junge sagte, dass er zu Hause war und Fußball spielen gehen wollte, aber die Tante wollte, dass er zuerst seine Hausaufgaben erledige. Und er sagte ihr, sie solle hingehen, wo der Pfeffer wächst, und weil er recht gebildet war, hat er ihr sogar den Namen des Landes genannt, in das er sie schicken wollte... So sind sie: Einfach, konkret. Wir müssen auch konkret sein. Wenn wir sagen, wir seien frei von Sünde, betrügen wir uns selbst. Und eine Art, uns selbst vorzugaukeln, dass wir frei von Sünde sind, ist dieses Verhalten, wenn alles abstrakt bleibt... Es ist wichtig, dass wir in uns selbst unsere Sünden beim Namen nennen.“

Dann erzählte der Papst, dass er am Dienstag einen Brief von einem Jungen namens Andrea aus Caravaggio erhalten habe. Franziskus nannte dieses Beispiel, um die Bedeutung der Konkretheit zu erklären. In dem Brief habe der Junge dem Papst „über konkrete Dinge“ geschrieben.

„Er schrieb mir dass er die Heilige Messe aus Santa Marta im Fernsehen mitverfolgt habe und er mir vorwerfen müsse, dass ich gesagt habe: Der Friede sei mit euch. Denn wir könnten ja keinen Friedensgruß durchführen, weil es während der Pandemie nicht erlaubt sei, sich zu berühren. Das ist die Weisheit der Konkretheit, denn der Teufel will, dass wir ein graues, lauwarmes Leben führen. Das ist aber ein Leben, das dem Herrn nicht gefällt.“

Franziskus schloss wie immer mit einer Einladung: „Bitten wir den Herrn um die Gnade der Einfachheit, wie sie die Einfachen haben, die Kinder, die Jugendlichen, die ihre Gefühle nicht verbergen.“

(vatican news, 29. April 2020)



BEICHTGELEGENHEIT:

täglich von 16.45 - 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!